

BYK-356

Oberflächenadditiv auf Basis von Polyacrylat für lösemittelhaltige und lösemittelfreie Lacke und Pulverlacke zur Verlaufverbesserung. Lösemittelfreie Version des BYK-355.

Produktdaten

Chemischer Aufbau

Polyacrylat

Lösemittelfrei

Kenndaten

Die angegebenen Werte stellen keine Spezifikation dar, sondern sind typische Ausfalldaten.

Dichte (20 °C): 1,05 g/ml

Lebensmittelrechtliche Zulassungen

Für den aktuellen Stand der lebensmittelrechtlichen Zulassungen wenden Sie sich bitte an unsere Abteilung Produktsicherheit oder besuchen Sie www.byk.com für weitere Informationen.

Hinweise

Das Additiv ist thermostabil bis ca. 240 °C. Es ist unter der Bezeichnung BYK-355 auch als 52%ige Lösung in Methoxypropylacetat erhältlich.

Anwendungen

Flüssiglacke

Eigenschaften und Vorteile

Das Additiv wird als Antikrater- und Verlaufadditiv in allen lösemittelhaltigen und lösemittelfreien Lacken eingesetzt, erhöht den Glanz und gibt den Lacken eine lange Spritznarbe. Es reduziert die Oberflächenspannung nur in geringem Maße und beeinträchtigt nicht die Überlackierbarkeit und Zwischenschichthaftung.

Empfohlene Zusatzmengen

0,05-0,7 % Additiv in Lieferform auf die Gesamtformulierung.

Die angegebenen Einsatzmengen dienen zur Orientierung. Die optimale Einsatzmenge wird durch abgrenzende Versuchsreihen ermittelt.

Einarbeitung und Vorgehensweise

Das Additiv kann zu jedem Zeitpunkt des Produktionsprozesses zugegeben werden, auch nachträglich.

Pulverlacke

Eigenschaften und Vorteile

Das Additiv verbindet beste Antikraterwirkung mit optimalem Verlauf und DOI (distinctness of image). Fischaugen und Nadelstiche in der Pulverlackbeschichtung werden verhindert. In pigmentierten Pulverlacken verursacht es keine Schleierbildung und in Pulverklarlacken keine Trübung. Seine niedrige Viskosität und seine gute Verträglichkeit ermöglichen eine einfache Einarbeitung in das Harz bei der Masterbatch-Herstellung.

Einsatzempfehlungen

Das Additiv wird zur Herstellung von Harz-Masterbatches für Pulverlacke, insbesondere auch für Pulverklarlacke, empfohlen.

Empfohlene Zusatzmengen

0,5-15 % Additiv in Lieferform auf das Harz.

Die angegebenen Einsatzmengen dienen zur Orientierung. Die optimale Einsatzmenge wird durch abgrenzende Versuchsreihen ermittelt.

Einarbeitung und Vorgehensweise

Das Additiv wird dem Pulverlackharz am Ende des Herstellungsprozesses zugegeben und mit dem Harz vermischt.



Additive Guide



BYK-Chemie GmbH
Postfach 100245
46462 Wesel
Deutschland
Tel +49 281 670-0
Fax +49 281 65735

info@byk.com
www.byk.com/additives

ANTI-TERRA®, BYK®, BYK®-DYNWET®, BYK®-SILCLEAN®, BYKANOL®, BYKETOL®, BYKJET®, BYKOPLAST®, BYKUMEN®, CARBOBYK®, DISPERBYK®, DISPERPLAST®, LACTIMON®, NANOBYK®, PAPERBYK®, SILBYK®, VISCOBYK® und Greenability® sind eingetragene Warenzeichen der BYK-Chemie. AQUACER®, AQUAMAT®, AQUATIX®, CERACOL®, CERAFAX®, CERAFLOUR®, CERAMAT®, CERATIX®, HORDAMER® und MINERPOL® sind eingetragene Warenzeichen der BYK-Cera.

SCONA® ist ein eingetragenes Warenzeichen der BYK Kometra.

Die vorstehenden Angaben entsprechen unserem besten Wissen. Aufgrund der vielfältigen Rezepturen, Produktions-, Betriebs- und Verarbeitungsbedingungen ist die Verwendung des Produktes auf die speziellen Bedingungen des Verarbeiters abgestimmt zu überprüfen. Die Angaben in diesem Dokument gelten nicht als zugesicherte Eigenschaft; wir sind nicht verantwortlich für den Einsatz des Produktes außerhalb der empfohlenen Anwendungsgebiete; eine Haftung – auch für etwaige Patentverletzungen – kann daraus nicht abgeleitet werden.

Diese Ausgabe ersetzt alle bisherigen Versionen – Gedruckt in Deutschland